

und Haufen aufgestapelt, wo nichts als Rosinen zu sehen sind, und Juden, Türken, Griechen arbeiten halbnackend, die Rosinen zu packen. Selbst der trügste Türke bekommt zu der Zeit Leben, und flucht und arbeitet, wie zu keiner andern Zeit, blos wegen der Rosinen. Von Smyrna kommen die Franken herbei, die Schiffe beladen zu lassen. Wie ansehnlich der Rosinenhandel hier ist, kann man daraus abnehmen, daß Mac Farlane 1828, als er dem Rosinenmarke beiwohnte, vierzehn englische, drei österreichische und ein amerikanisches Schiff damit besuchten sah. Wdgen also unsere Weihnachtsstollen diesmal nur recht viele und gute Tschesme-Rosinen enthalten.

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige einer neuen Sächsischen Vaterlandszeitung, sowohl für das Königreich, als auch für sämtliche Herzogthümer Sachsens.

Bei C. H. F. Hartmann in Leipzig erscheint mit Anfang des Jahres 1830:

Sachsenzeitung. Ein Tageblatt zur Belehrung und Unterhaltung für die Bewohner Sachsens und der angränzenden Länder. Nebst einem Intelligenzblatte für Inserate aller Art. In groß 4. Herausgegeben von E. von Alvensleben und D. C. Bretschel in Leipzig. Preis des ganzen Jahrgangs 4 Thlr.

Dieses Tageblatt, über dessen Tendenz und umfassendem Plan der Prospectus das Nähere besagt (welcher im Königreiche Sachsen, so wie in sämtlichen Großherzogl. und Herzogl. Sächsischen Staaten in allen Buchhandlungen, literarischen Instituten und bei den resp. Postämtern gratis zu haben ist), soll ein Volksblatt im edleren und besseren Sinne des Wortes werden, und als solches nicht allein eine fühlbare Lücke ausfüllen, sondern auch das Organ zur Knüpfung eines innigen Nationalverbandes zwischen allen Bewohnern derjenigen Länder werden, welche den Namen Sachsen führen. Alle patriotisch gesinnten Sachsen werden hierdurch aufgefordert, die Idee der Unternehmer durch Theilnahme an dem Blatte zu unterstützen.

Passende Beiträge von Allen denen, welche Beruf in sich fühlen, an diesem Tageblatte thätigen Antheil zu nehmen, werden mit Vergnügen von der Redaction der Sachsenzeitung angenommen werden.

Inserate, welche wegen großer Verbreitung des Blattes in sämtlichen Sächsischen Ländern sehr wirksam seyn werden, beliebe man unter der Adresse des Verlegers franco einzusenden. Die gedruckte Zeile kostet 1 Gr.

## Die Librairie française et étrangère

von

Bossange père von Paris,

Leipzig, Reichsstrassenecke.

erlaubt sich, Eltern und Erzieher bei Herannahen des Weihnachtsfestes auf eine grosse Auswahl der besten französischen Kinder- und Erziehungsschriften aufmerksam zu machen, die sich, ihrer Wohlfeilheit und Nützlichkeit wegen, zur Erlernung der französischen Sprache aufzumuntern, ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen. Von auswärts kommende Bestellungen werden mit Pünktlichkeit besorgt.